

GEMEINDEBRIEF



**Evangelische Kirchengemeinde Flossenbürg
September — November 2018**



Ein jegliches hat seine Zeit (Prediger 3)

Liebe Gemeinde,

Nach diesem heißen und trockenen Sommer ist der Herbst heuer ein wenig früher dran. Die Blätter werden schon „knusprig“, wie das mein ältester Sohn mal als 5-jähriger formuliert hat. Sollte uns der Herbst noch sonnige, warme Tage bescheren, nennen wir diese Zeit auch „Altweibersommer“. Mit in den Jahre gekommenen Damen hatte das ursprünglich gar nichts zu tun. Vielmehr war mit dem „Weiber-“, der Webersommer gemeint, weil eben im Herbst die Spinnweben im Morgentau so schön anzusehen waren. Das „Weiben“ war im mittelhochdeutschen, dem Vorläufer unseres Neuhochdeutschen, das sich mit der Reformation so langsam durchgesetzt hat, der Begriff für „weben“. Erst um 1800 herum bezog man die Spinnenfäden auf das feine weiße Haar von älteren Frauen und der alte, späte Sommer wird zum „Altweibersommer“ mit seinen zum Teil skurrilen Erklärungen, die wir heute gar nicht mehr so lustig finden. Wenige warme oder gar heiße Tage im Herbst werden kommentiert mit dem Hinweis auf späte weibliche Lust und Sprüche wie „wenn eine alte Scheune brennt, brennt sie kurz und heftig“. So musste z.B. das Oberlandesgericht Darmstadt 1989 feststellen, dass der Begriff „Altweibersommer“ an sich noch keine Diskriminierung des weiblichen Geschlechts darstellt.

Uns interessiert aber an den goldenen Tagen im Herbst noch etwas ganz anderes: Auch das späte Leben, das Alter ist etwas Schönes, wenn man es zu leben weiß! Nicht nur in der Jugend oder dem Jahren der Kraft, nein vor allem auch im Alter kann man – weil reifer, erfahrener und vielleicht auch bewusster – das Schöne, das Gott uns schenkt, zur rechten Zeit mit Freude wahrnehmen.

Lass dich wärmen und dir die Tage vergolden, so lang die Zeit gegeben wird und ehe andere Tage kommen. Dann kannst du dich erinnern, wie schön das Leben sein kann. Nicht dass du einmal sagen muss – wie es in einem Gesangbuchlied heißt – „oh, dass ich dich zu spät erkannte, du hochgelobte Schönheit du; dass ich nicht früher mein dich nannte, du höchstes Gut, du wahre Ruh. Es ist mir leid, ich bin betrübt, dass ich zu spät geliebt“ (IKG Lied 400, Strophe 3).

Nein, sondern dass du sagen kannst: Es war nicht alles leicht, aber es war auch schön. Ich lebe gern und habe gern gelebt!

Herzlichst

Ihr Pfarrer Herbert Sörgel

Wir laden Sie ein zu den Gottesdiensten :

Pfarrer Sörgel ist zuversichtlich, dass er die Gottesdienste ab 23.09. wieder übernehmen kann!



| | | |
|------------|-----------|---|
| 09.09.2018 | 9:00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag | | <i>Kollekte: Gefängnis-Seelsorge</i> |
| 16.09.2018 | 9:00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag | | <i>Kollekte: theolog. Ausbildung in Bayern</i> |
| 23.09.2018 | 9:00 Uhr | Gottesdienst mit Einführung Lektor Johannes Gerisch |
| Sonntag | | <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i> |
| 30.09.2018 | 9:00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag | | <i>Kollekte: Mission Eine Welt</i> |
| 07.10.2018 | 9:00 Uhr | Erntedank-Gottesdienst mit Ehrung verdienter Mitarbeiter |
| Sonntag | | <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i> |
| 14.10.2018 | 9:00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag | | <i>Kollekte: Diakonie Bayern IV</i> |
| 21.10.2018 | 9:00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag | | <i>Kollekte: Erwachsenenbildung</i> |
| 28.10.2018 | 9:00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag | | |
| 04.11.2018 | 9:00 Uhr | Gottesdienst zur Reformation |
| Sonntag | | |
| 11.11.2018 | 9:00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag | | |
| 18.11.2018 | 9:00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag | | |
| 21.11.2018 | 19:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Bettag |
| Sonntag | | |
| 25.11.2018 | 14:00 Uhr | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag |
| Sonntag | | |

Beginn der Winterzeit



Uhr wird von 3 Uhr
auf 2 Uhr gestellt!

Hinweis:
Ab 28.10.2018: Die Ver-
wendung der Kollekte
wird jeweils kurzfristig
bekannt gegeben.

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen:



| | | |
|--------------|----------------------------------|----------|
| 03.September | Heinl Dieter, <i>Georgenberg</i> | 85 Jahre |
| 07.September | Lindner Fritz | 81 Jahre |
| 08.September | Schaber Werner | 73 Jahre |
| 09.September | Sailer Erika | 73 Jahre |
| 11.September | Bergmann Martha | 89 Jahre |
| 17.September | Semmelmann Elsbeth | 90 Jahre |
| 23.September | Strmiska Karl-Heinz | 76 Jahre |
| | | |
| 08.Oktober | Huhn Manfred, <i>Georgenberg</i> | 79 Jahre |
| 09.Oktober | Lienert Waltraud, <i>Neudorf</i> | 73 Jahre |
| 21.Oktober | Hutzler Hildegard | 79 Jahre |
| 28.Oktober | Windschügl Heinrich | 87 Jahre |
| 28.Oktober | Steinchen Christine | 73 Jahre |
| 30.Oktober | Herling Marga | 86 Jahre |
| 30.Oktober | Voss Anita, <i>Georgenberg</i> | 74 Jahre |
| 30.Oktober | Berger Alfred | 70 Jahre |
| | | |
| 13.November | Jakob Karl | 78 Jahre |
| 29.November | Meier Siegfried | 80 Jahre |





Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahl

10 Mitglieder unserer Kirchengemeinde haben ihre Bereitschaft erklärt und stellen sich zur Wahl, dies sind:

| Name Vorname | Adresse | Beruf | Geburtsjahr |
|----------------------|---------------------|------------------------|--------------------|
| Frauenreuther Margit | Tulpenstraße 8 | Verwaltungsangestellte | geb. 1962 |
| Grünwald Irene | Zeilweg 10 | Beamtin | geb. 1956 |
| Helgert Karin | St. Ötzen 4 | Bürokauffrau | geb. 1980 |
| Hofmann Kurt | Buchenstraße 27 | Berufsoffizier a.D. | geb. 1955 |
| Jung Michael | Am Vogelherd 15 | Vermögensberater | geb. 1981 |
| Lugert Walter | Säubergweg 3 | Bürokaufmann | geb. 1968 |
| Meier Werner | Schloßbergstraße 14 | Bauzeichner | geb. 1963 |
| Münchmeier Sylvia | Gaismühle 1 | Verwaltungsangestellte | geb. 1976 |
| Riedel Waltraud | Stieberweg 5 | Einzelhandelskauffrau | geb. 1954 |
| Siegler Gerhard | Stieberweg 9 | Vertriebsmitarbeiter | geb. 1965 |

Nachfolgend einige Details zur Kirchenvorstandswahl:

- ⇒ Automatische Zustellung der vollständigen Wahlunterlagen (auch für Briefwahl) per Post an alle Wahlberechtigten
- ⇒ Für Briefwahl: Abgabe der Briefwahlunterlagen (einschl. der Wahlberechtigung!) im Kuvert spätestens bis 21.10.2018 um 15:00 Uhr im Pfarramt
- ⇒ Für Direktwahl im Wahllokal: Am Wahltag ist das Bonhoefferhaus von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Bitte Wahlberechtigung mitbringen!!!



Rückblick :

90 Jahre Jugendheimvereins und Kinderfest, 07. und 08. Juli 2018

Ein ganzes Wochenende feierte der Jugendheimverein. Los ging's am Samstagabend mit einem tollen Kirchenkonzert. Nach der Begrüßung durch Vorsitzenden Horst Waldmann moderierte Markus Pentner den Abend. Für Begeisterung sorgten der Männergesangverein Flossenbürg und „Soulmate“ (Bettina Mildner und Stephanie Gröger) sowie Christian Stahl und seine Nichte Viktoria Neumann. Danach erinnerte man sich bei kühlen Getränken an „alte Zeiten“ und so manche Anekdote wurde ausgegraben.



Der Sonntag startete mit einem Familien-Gottesdienst mit anschließendem Sekt-Frühschoppen (es gab auch Bier). Nachmittag trafen sich Alt und jung zum Kinderfest am Bonhoefferhaus. Ein buntes Programm und leckere Kuchen im Burgcafe sorgten für einen kurzweiligen Nachmittag.



Gemeindetreff „Floßer Amt“

29. Juli 2018

„Gott will die Mitte in unserem Leben sein“, so lautete heuer das Motto des Gemeindetreff Floßer Amt. Unter der Leitung von Michael Raab erklangen die Posaunen der Chöre aus Plößberg, Vohenstrauß und Floß auf dem gut gefüllten Kirchplatz in Plößberg. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Michael Kelsinke und seinen Kollegen Wilfried Römischer und Dieter Schinke gestaltet.

In der Predigt drehte sich alles um die Mitte, die alles zusammenhält. So wie ein Rad mit der Nabe seine Mitte hat, so braucht auch unser Leben eine Mitte, die alles ordnet und zusammen hält. Gott schenkt den Menschen das Angebot, dem Leben eine Mitte zugeben, die alles ordnet und zusammen hält.



„Gott lädt uns ein, dass wir uns ihm anvertrauen“ und unser Leben immer wieder neu überdenken und neu ordnen. Auch die Kirchengemeinden Flosser Amt bilden ein Rad, das nur dann funktioniert, wenn alle gemeinsam in Bewegung sind und eine Mitte haben, die auf Gott ausgerichtet ist. Nach Fürbitten, vortragen von Kindern aus Floß und Wildenau und dem gemeinsamen Vater Unser schallte das Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ über den Kirchplatz und bei dem schönen Wetter saß man noch lange zusammen und genoss das leckere Mittagessen.

Was es noch zu sagen gibt:

Friedhofswart

Unser Friedhofswart ist Horst Waldmann.

Seine Kontaktdaten: Kirchweg 6 , Flossenbürg, Telefon: 09603 1585

Bitte vormerken:

Erntedank

Die Erntegaben können am **Freitag 05.10.2018 von 13-17 Uhr** und am **Samstag 06.10.2018 von 9-11 Uhr in der Kirche** abgegeben werden. Wer Blumen für Erntedank spenden möchte, soll dies bitte bei der Mesnerin Gertraud Meier melden.

Kirchgeld und Friedhofsgebühren

Diesem Gemeindebrief liegt der Kirchgeldbescheid bei. Wir bedanken uns jetzt schon bei allen, die mit ihrer Zahlung ihre Verbundenheit zur Kirchengemeinde zeigen.

Bitte denken Sie auch an die Friedhofsgebühren:

Hier fallen jährlich 15 Euro für Mäharbeiten der Allgemeinflächen und für die Wasserkosten (Brunnen) an. Wir möchten diesbezüglich auch daran erinnern, dass jeder Grabbriefbesitzer einen 30 cm breiten Streifen um das Grab selber mähen muss.

Kontoverbindung für Spenden:

IBAN DE25 7536 2039 0001 4615 40 bei der Raiffeisenbank Flossenbürg

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Flossenbürg
Pfarrer Herbert Sörgel
Schlossbergstr. 8, 92696 Flossenbürg
Tel: 09603 / 469
www.flossenbuerg-evangelisch.de

Bilder: Werner Meier, Margit Frauenreuther
Namen und Daten sind nur für den innerkirchlichen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht weitergegeben oder von Dritten verwendet werden.